

Matt-Scheibe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Alan Patrick Herbert, engl. Schriftsteller: «Die Vorstellung von einem Ehepaar, das fünf- und zwanzig Jahre ganz ohne ein böses Wort zusammengelebt hat, verrät ein Mass an Geist und Temperament, das man sonst nur an Schafen bewundert.»

Dieter Nuhr, Satiriker: «In jeder Ehe kommt irgendwann die Zeit, in der man andere um ihre Schwerhörigkeit beneidet.»

Roman Kilchsperger, Moderator: «Ehe ist die Zeit vor der Scheidung. Und sie wissen, dass eine Promi-Ehe drei kritische Momente kennt: die ersten sieben Sekunden, die ersten sieben Wochen und die ersten sieben Seitensprünge.»

Alain Delon
Schauspieler:

«Die Ehe ist eine Lotterie, in der die Männer ihre Freiheit und die Frauen ihr Glück aufs Spiel setzen.»



Anna Magnani, Schauspielerin: «Eine geschiedene Frau ist eine Frau, die geheiratet hat, um nicht mehr arbeiten zu müssen, und jetzt arbeitet, um nicht mehr heiraten zu müssen.»

Ephraim Kishon, Schriftsteller: «Die Ehe ist gut für Frauen. Deshalb sollten nur Frauen heiraten.»



Alfred Hitchcock

Regisseur:

«Die Heirat ist die einzige lebenslängliche Verurteilung, bei der man aufgrund schlechter Führung begnadigt werden kann.»

Johann Nepomuk Nestroy, österreichischer Schriftsteller: «An Scheidungsgründen fehlt es nie, wenn nur der gute Wille da ist.»

Alberto Sordi, Komiker: «Die Ehe ist eine sehr gerechte Einrichtung: Die Frau muss jeden Tag das Essen kochen, und der Mann muss es jeden Tag essen.»

Billy Connolly, Komiker: «Die Ehe ist eine wunderbare Erfindung, aber das ist ein Fahrrad-Flickzeugkasten auch.»

Clint Eastwood, Hollywoodlegende: «Es gibt nur einen Weg, eine glückliche Ehe zu führen, und sobald ich erfahre, welcher das ist, werde ich erneut heiraten.»

Brigitte Bardot, Filmdiva: «Eine Heirat geht ja furchtbar schnell, aber eine Scheidung ist immer so zeitraubend.»

Elton John, britischer Rock-Musiker: «Hochzeiten sind schrecklich. Ich gehe lieber zu Beerdigungen.»

Bruce Willis, US-Schauspieler: «In Hollywood heiratet man frühmorgens. Geht die Ehe schief, ist wenigstens nicht der ganze Tag vermässelt.»

Bruno Jonas, Kabarettist: «Liebe ist das Licht des Lebens, in der Ehe kommt die Stromrechnung.»

George Bernard Shaw, irischer Dramatiker: «Heirate unter keinen Umständen des Geldes wegen. Es ist immer möglich, irgendwo anders ein Darlehen zu bedeutend niedrigerem Zinsfuß zu erhalten.»

Charles Aznavour, Musiker: «Eine Frau muss schweigen können. Eine Ehe ohne Schweigen ist wie ein Auto ohne Bremsen.»

Jerry Lewis, Komiker: «Es gibt sicher viele Gründe für die Scheidung, aber der Hauptgrund ist und bleibt die Hochzeit.»



Gaby Köster
Ulknudel:

«Mein Mann und ich haben schon zwei Scheidungen verschoben, weil wir einfach nicht aus dem Bett herausgekommen sind!»

Chris von Rohr, Schweizer Rockstar: «Die Ehe ist ein Versprechen. Und versprechen kann sich jeder einmal.»

Gerhard Uhlenbruck, Aphoristiker: «Die Kunst einer Ehe besteht in dem gegenseitigen Bemühen, dass sich aus der synchronen Zweisamkeit nicht eine monotone Einsamkeit entwickelt.»